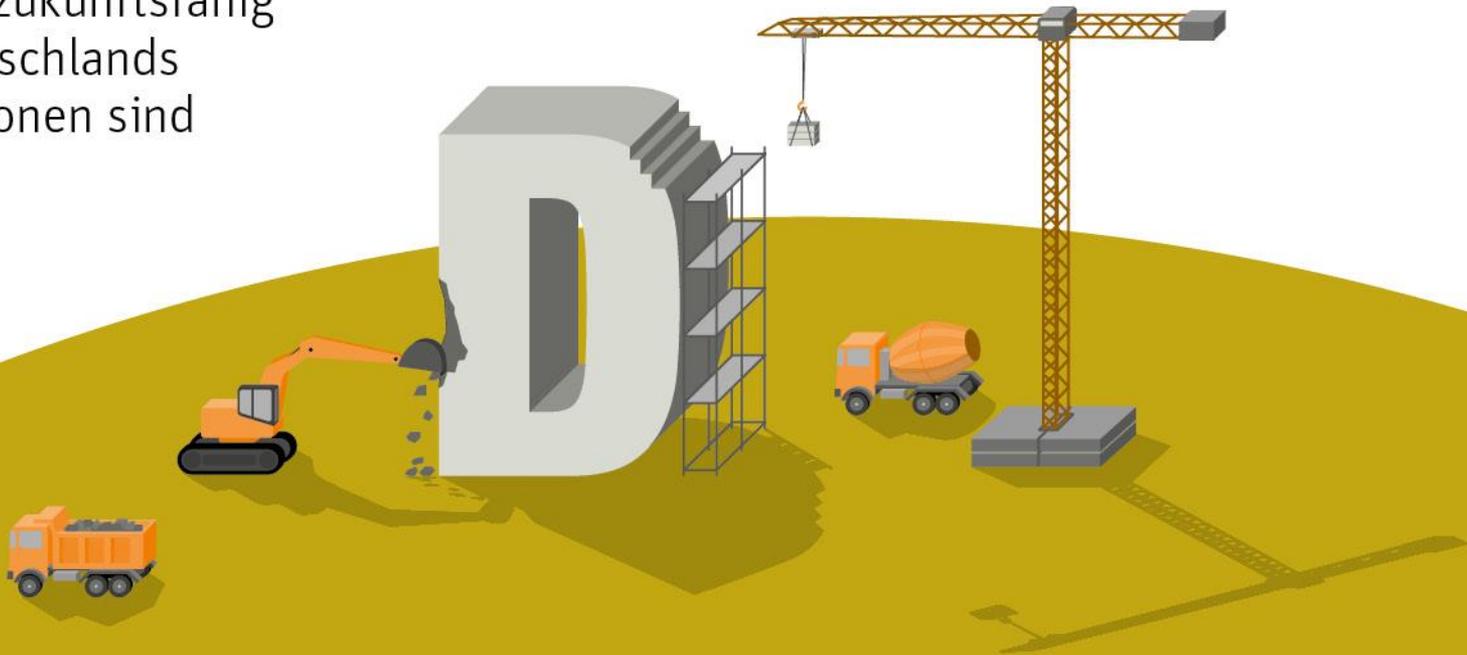


Die demografische Lage der Nation

Wie zukunftsfähig
Deutschlands
Regionen sind

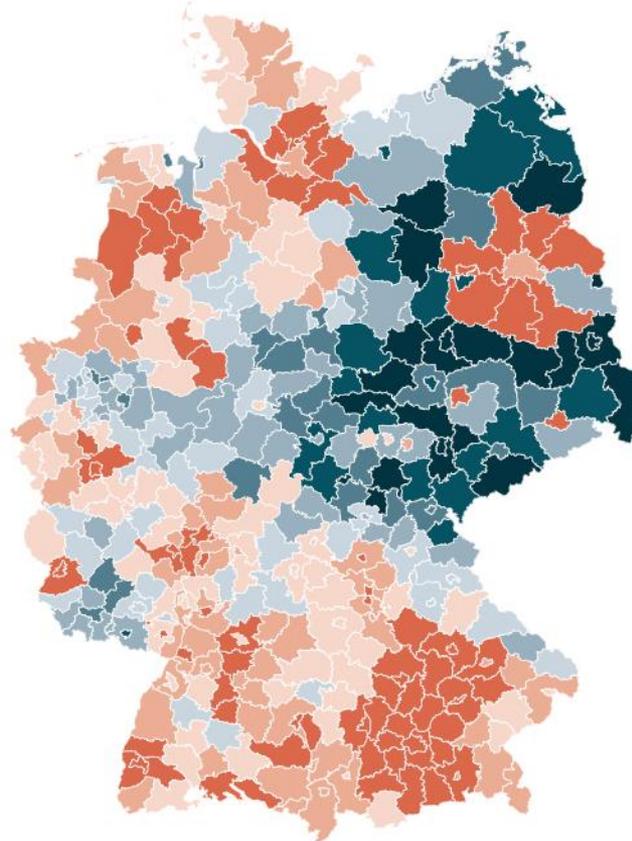


Zensusbereinigte Bevölkerungsentwicklung zwischen 1995 und 2017, in Prozent, und prognostizierte Bevölkerungsentwicklung zwischen 2017 und 2035, in Prozent

Datengrundlage: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnung

- unter -20
- -20 bis unter -15
- -15 bis unter -10
- -10 bis unter -5
- -5 bis unter 0
- 0 bis unter 5
- 5 bis unter 10
- 10 und mehr

1995-2017

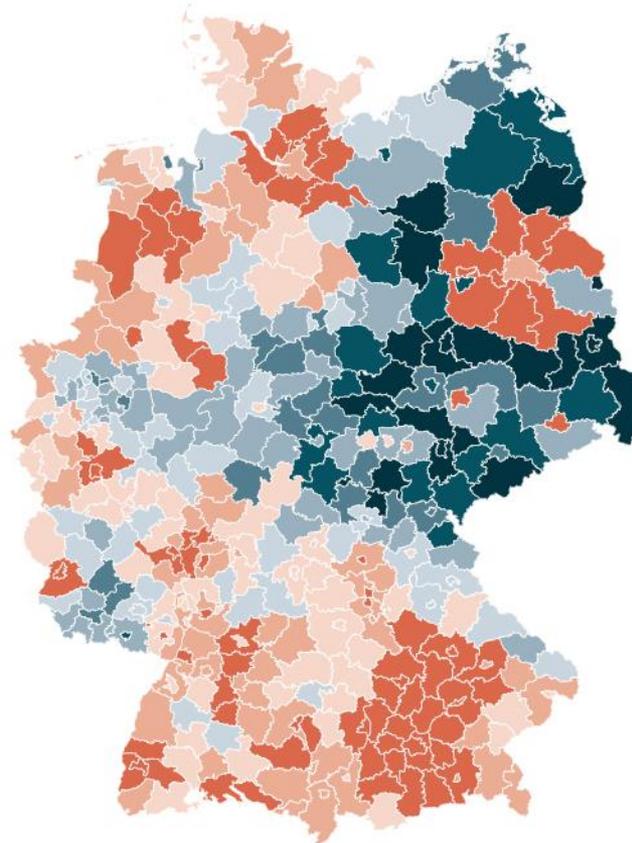


Zensusbereinigte Bevölkerungsentwicklung zwischen 1995 und 2017, in Prozent, und prognostizierte Bevölkerungsentwicklung zwischen 2017 und 2035, in Prozent

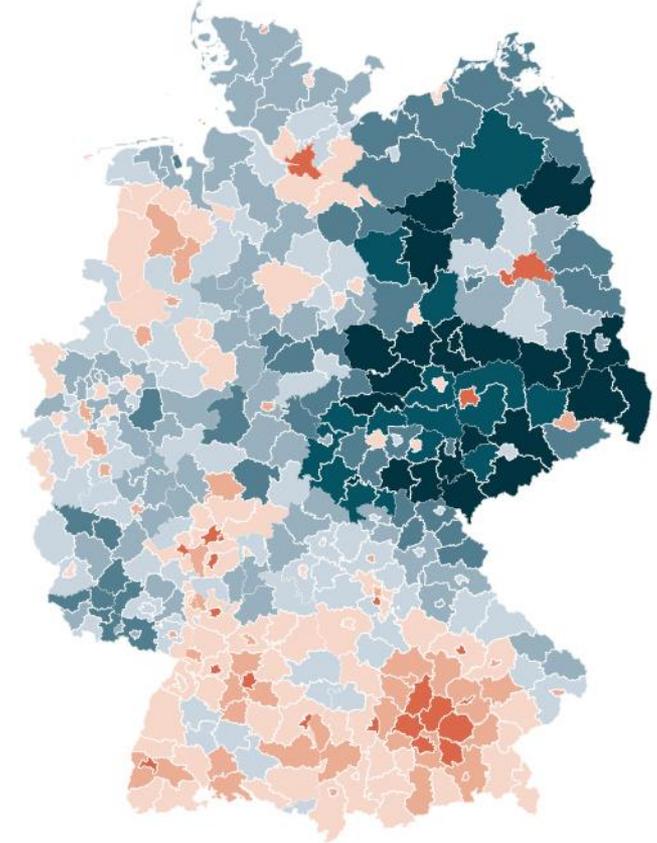
Datengrundlage: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnung

- unter -20
- -20 bis unter -15
- -15 bis unter -10
- -10 bis unter -5
- -5 bis unter 0
- 0 bis unter 5
- 5 bis unter 10
- 10 und mehr

1995-2017

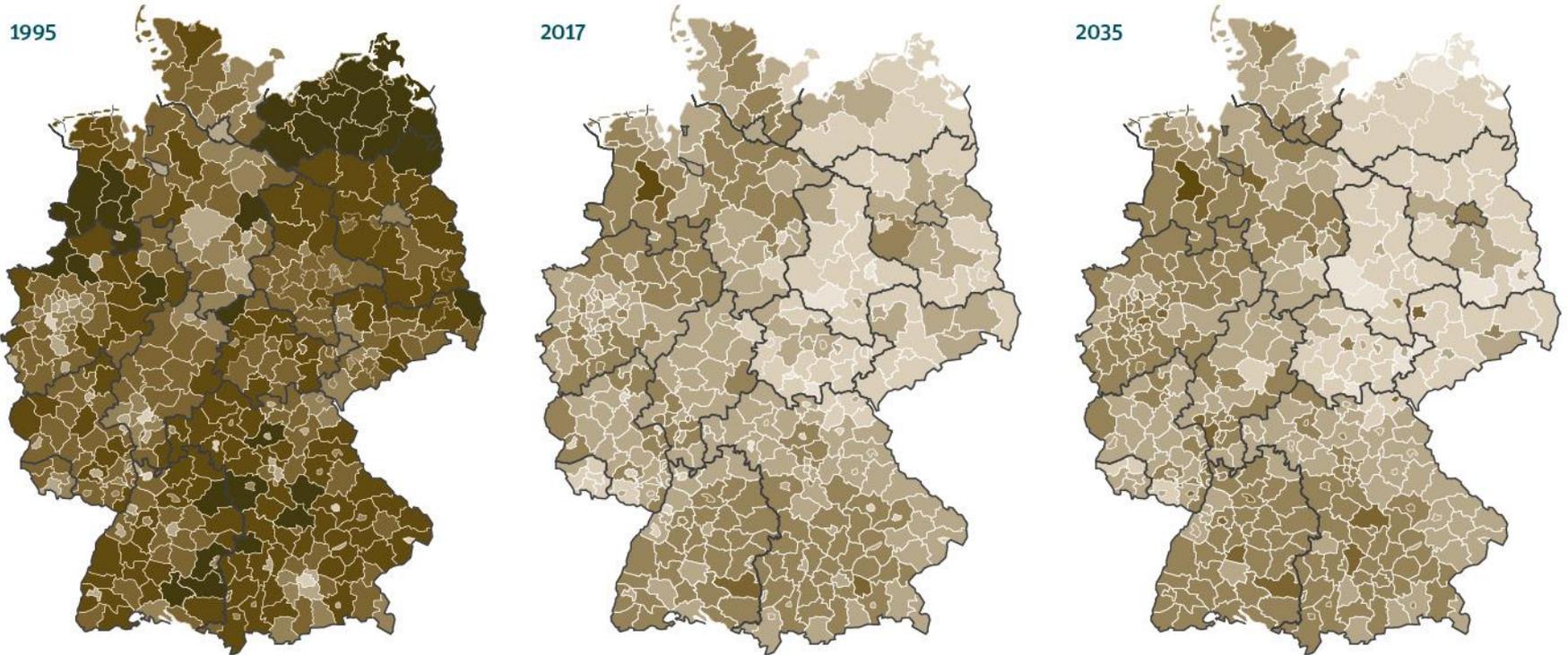


2017-2035



Prozentualer Anteil der unter 20-Jährigen an der Gesamtbevölkerung nach Kreisen und kreisfreien Städten für die Jahre 1995, 2017 und 2035

Datengrundlage: Statistisches Bundesamt; CIMA



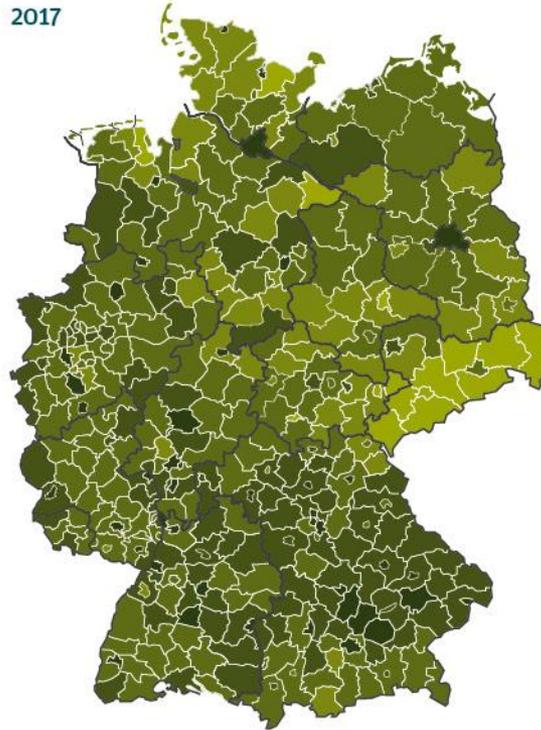
Prozentualer Anteil der 20- bis 64-Jährigen an der Gesamtbevölkerung nach Kreisen und kreisfreien Städten für die Jahre 1995, 2017 und 2035

Datengrundlage: Statistisches Bundesamt; CIMA

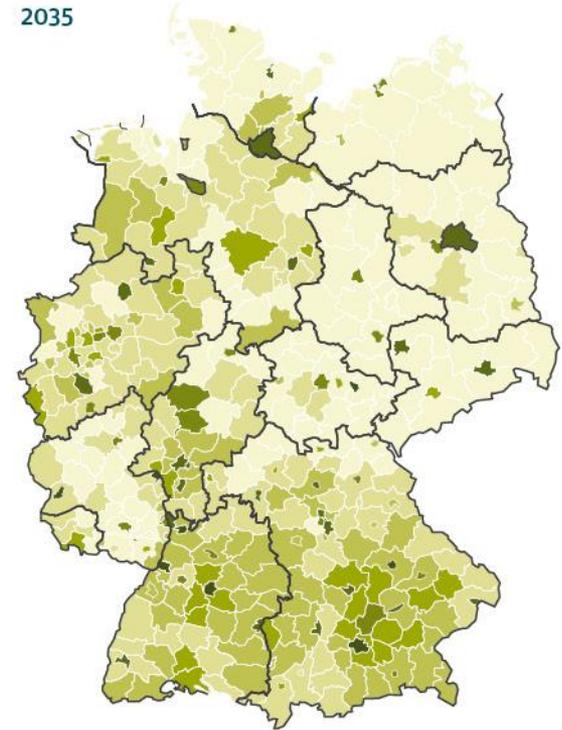
1995



2017



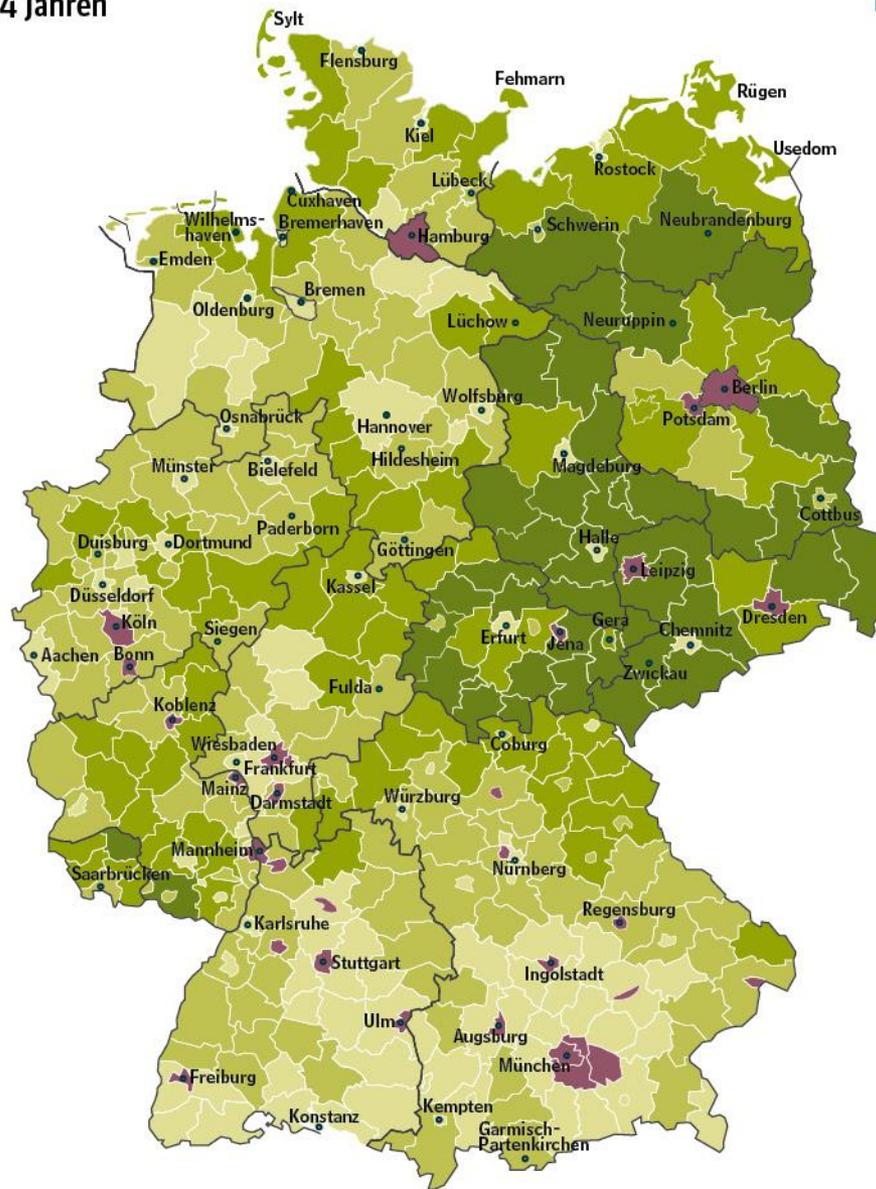
2035



Prognostizierte Veränderung der Bevölkerung zwischen 20 und 64 Jahren in Prozent, 2017 bis 2035

Datengrundlage: CIMA

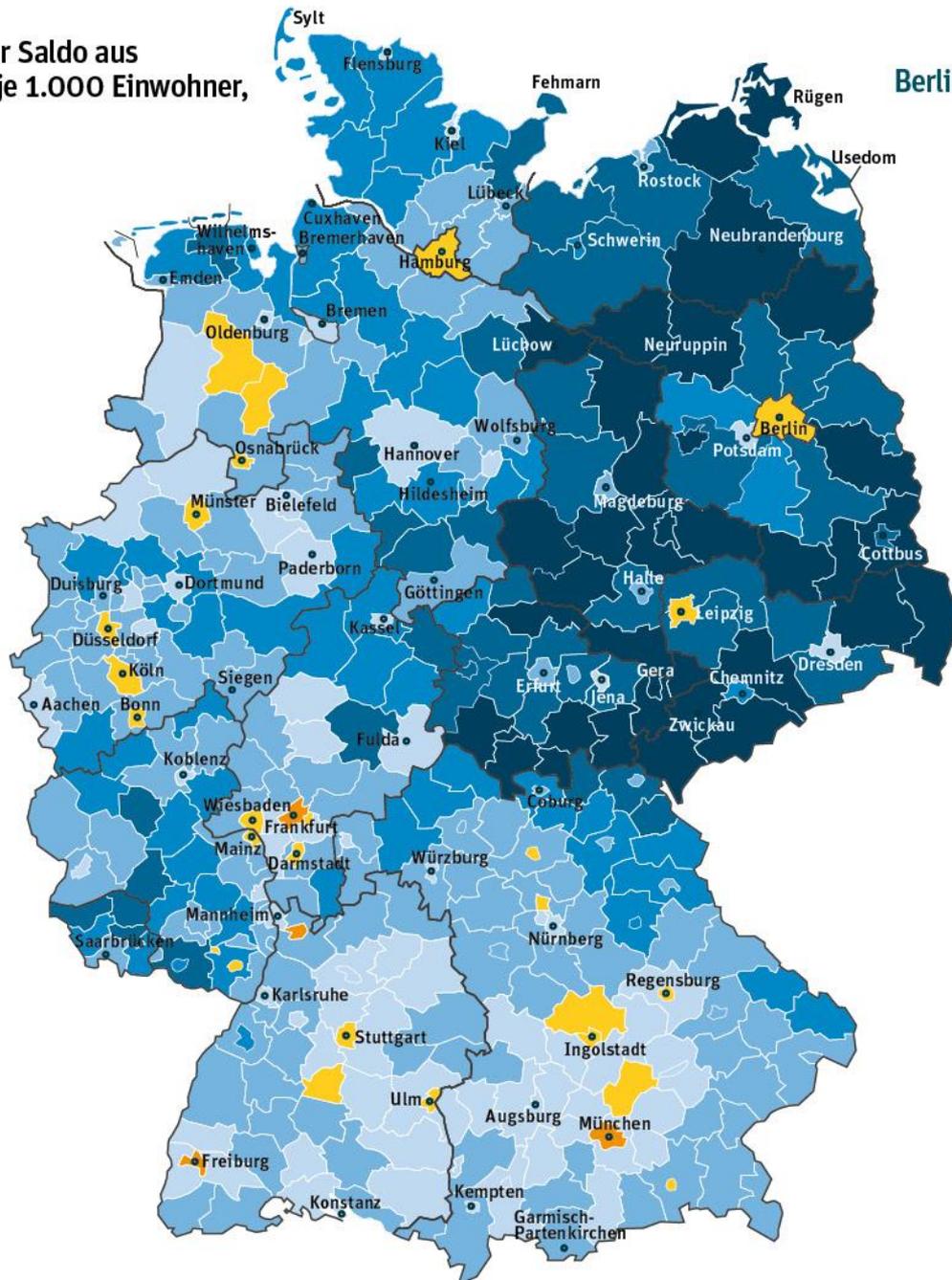
- unter - 30
- 30 bis unter - 20
- 20 bis unter - 10
- 10 bis unter 0
- 0 und mehr



Durchschnittlicher jährlicher Saldo aus Geburten und Sterbefällen je 1.000 Einwohner, 2017 bis 2035

Datengrundlage: CIMA

- unter - 10,0
- 10,0 bis unter - 7,5
- 7,5 bis unter - 5,0
- 5,0 bis unter - 2,5
- 2,5 bis unter 0,0
- 0,0 bis unter 2,5
- 2,5 und mehr





Die Beauftragte der Bundesregierung
für die neuen Bundesländer

Berlin-Institut



für Bevölkerung
und Entwicklung

Im Osten auf Wanderschaft

Wie Umzüge die demografische Landkarte
zwischen Rügen und Erzgebirge verändern



+++ Ostdeutschland wird zum Einwanderungsland +++ von der Zuwanderung profitieren nur wenige Gemeinden +++ verschiedene Altersgruppen zeigen u
+++ Ältere suchen Gemeinden mit guter Versorgung +++ Flüchtlinge als Chance +++ ländliche Gemeinden bei Familien beliebt +++ Mittelstädte liegen bei

Begriffserklärungen

Wanderungsbewegungen:	eine Wanderungsbewegung entspricht einem Zu- oder Fortzug über die Gemeindegrenze
Zuzüge:	bezieht sich auf die Zahl der Zuzüge oder die Zuzugsrate (je 1.000 Einwohner)
Fortzüge:	bezieht sich auf die Zahl der Fortzüge oder die Fortzugsrate (je 1.000 Einwohner)
Wanderungsvolumen:	entspricht der Summe von Zu- und Fortzügen
Wanderungssaldo:	entspricht der Differenz zwischen Zu- und Fortzügen. Der Wanderungssaldo in der kleinräumigen Analyse bezieht sich immer auf den Gesamtwanderungssaldo , also die Differenz von Zu- und Fortzügen aus dem In- und Ausland.
Zuwanderung:	entspricht einem Nettozuzug , d.h. einem positiven Wanderungssaldo
Abwanderung:	entspricht einem Nettofortzug , d.h. einem negativen Wanderungssaldo

Wanderungssaldo in einem Jahr:

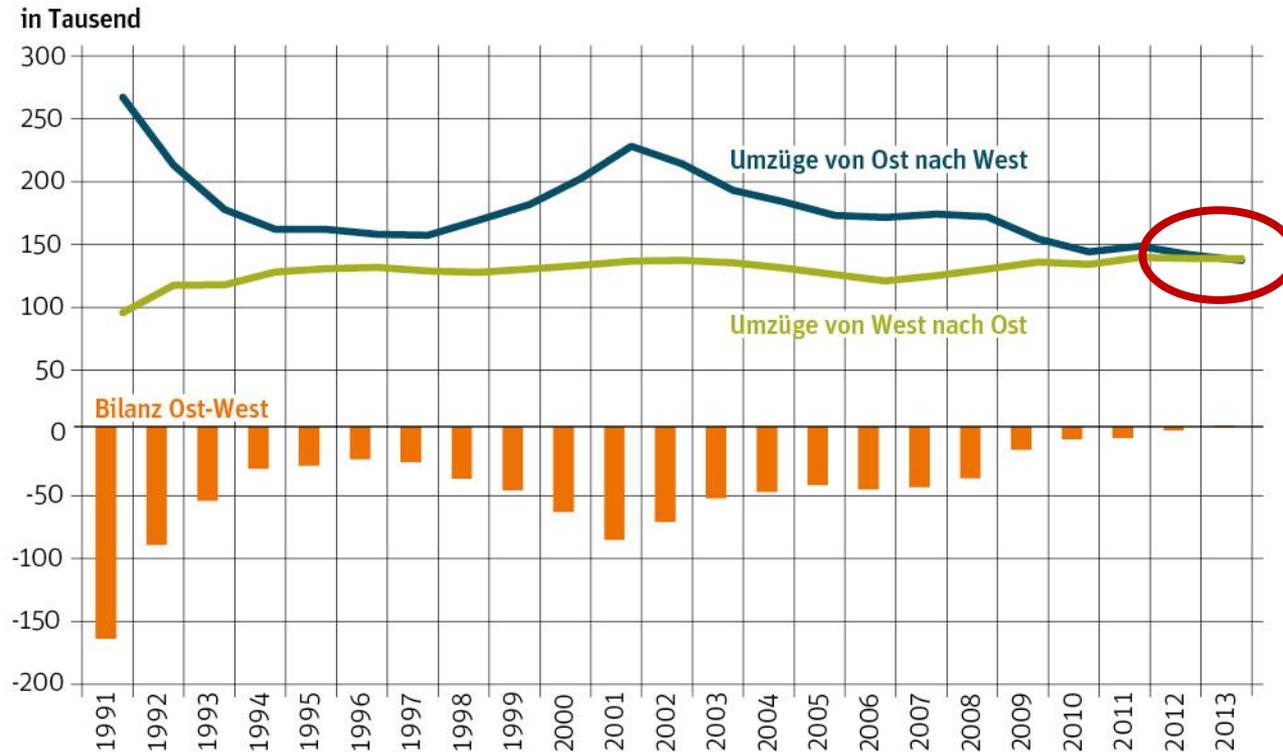
$$\begin{array}{l} \text{Wanderungssaldo} \\ \text{je 1.000 Einwohner} \\ \text{nach jeweiliger Ausprägung} \end{array} = \frac{\begin{array}{l} \text{Summe der Zuzüge} \\ \text{aller Gemeinden nach} \\ \text{jeweiliger Ausprägung} \end{array} - \begin{array}{l} \text{Summe der Fortzüge} \\ \text{aller Gemeinden nach} \\ \text{jeweiliger Ausprägung} \end{array}}{\begin{array}{l} \text{Summe der mittleren Einwohnerzahl aller Gemeinden} \\ \text{nach jeweiliger Ausprägung} \end{array}} \times 1.000$$

Durchschnittlicher jährlicher Wanderungssaldo zwischen 2008 und 2013:

$$\begin{array}{l} \text{Durchschnittlicher jährlicher} \\ \text{Wanderungssaldo je 1.000} \\ \text{Einwohner nach jeweiliger} \\ \text{Ausprägung zwischen 2008} \\ \text{und 2013} \end{array} = \frac{\begin{array}{l} \text{Summe der Zuzüge} \\ \text{aller Gemeinden nach} \\ \text{jeweiliger Ausprägung} \\ \text{für alle Jahre zwischen} \\ \text{2008 und 2013} \end{array} - \begin{array}{l} \text{Summe der Fortzüge} \\ \text{aller Gemeinden nach} \\ \text{jeweiliger Ausprägung} \\ \text{für alle Jahre zwischen} \\ \text{2008 und 2013} \end{array}}{\begin{array}{l} \text{Summe der mittleren Einwohnerzahl aller Gemeinden der} \\ \text{Unterkategorie für alle Jahre zwischen 2008 und 2013} \end{array}} \times 1.000$$

Wanderungen zwischen den neuen Bundesländern einschließlich Berlin und dem früheren Bundesgebiet, 1991 bis 2013

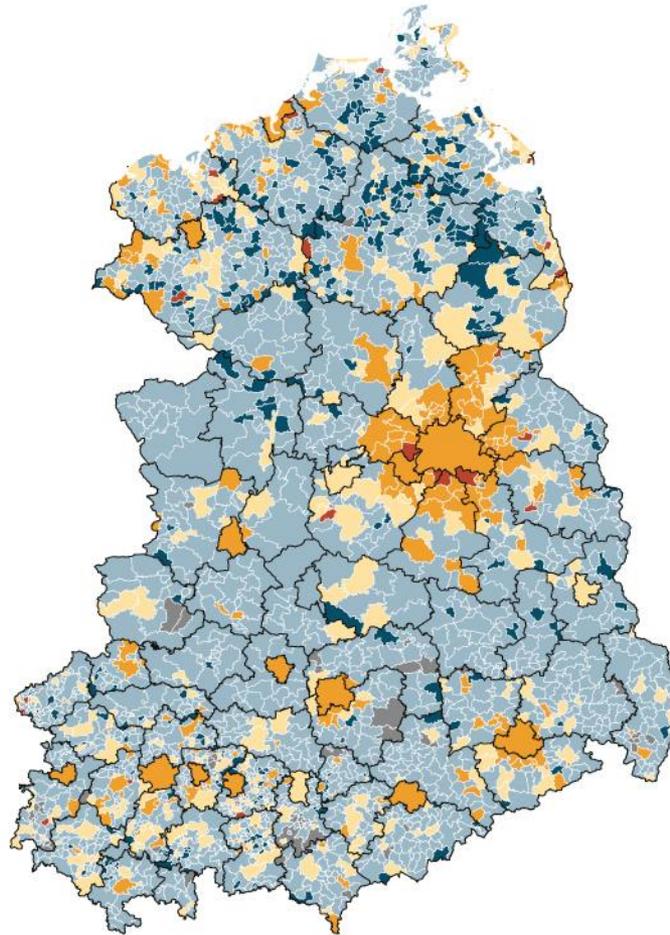
Datengrundlage: Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung



Gesamtwanderungssaldo ostdeutscher Gemeinden je 1.000 Einwohner, zwischen 2008 und 2013, Anzahl der Gemeinden in Klammern

Datengrundlage: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; eigene Berechnung

- unter -15 (333)
- 15 bis unter -2 (1.769)
- 2 bis unter 2 (314)
- 2 bis unter 15 (245)
- 15 und mehr (29)
- keine Daten



Gemeindeausprägungen

nach Einwohnerzahl

unter 500 Einwohner

500 bis unter 1.000 Einwohner

1.000 bis unter 5.000 Einwohner

5.000 bis unter 10.000 Einwohner

10.000 bis unter 50.000 Einwohner

50.000 bis unter 100.000 Einwohner

100.000 und mehr Einwohner

nach Lage

sehr zentral

zentral

peripher

sehr peripher

nach Einordnung im Zentrale-Orte-System

Oberzentrum

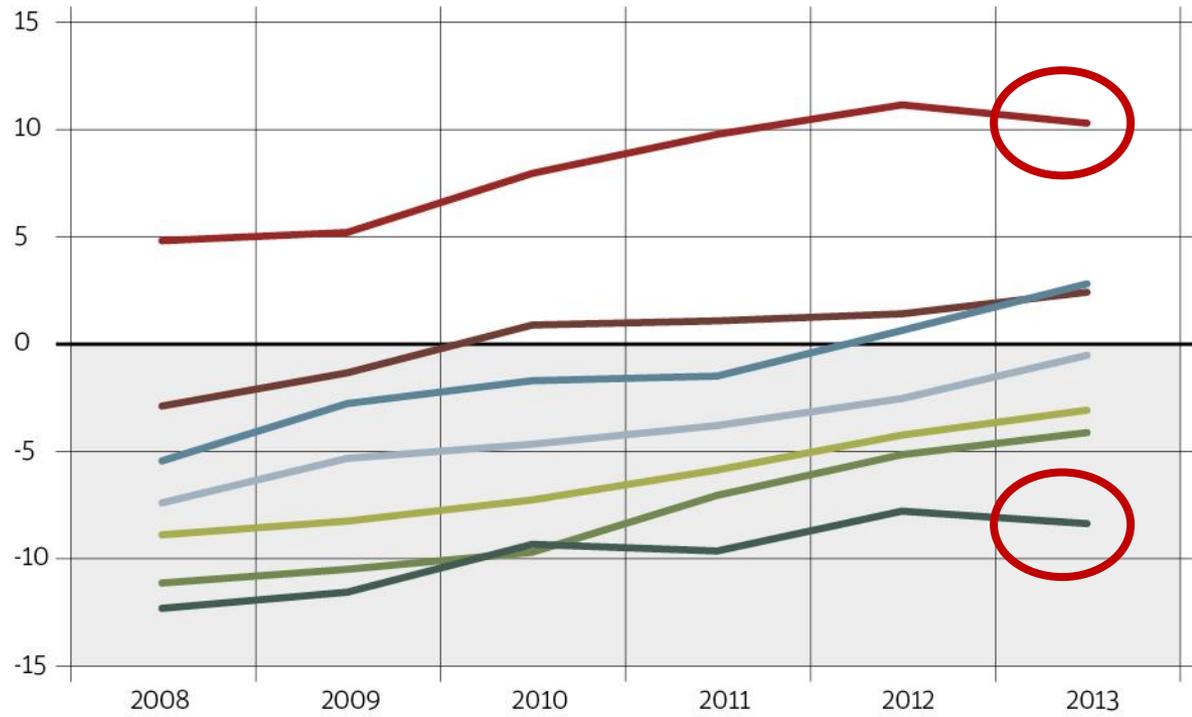
Mittelzentrum

Grundzentrum

Wanderungssaldo je 1.000 Einwohner nach Gemeindegröße, 2008 bis 2013

Datengrundlage: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; eigene Berechnung

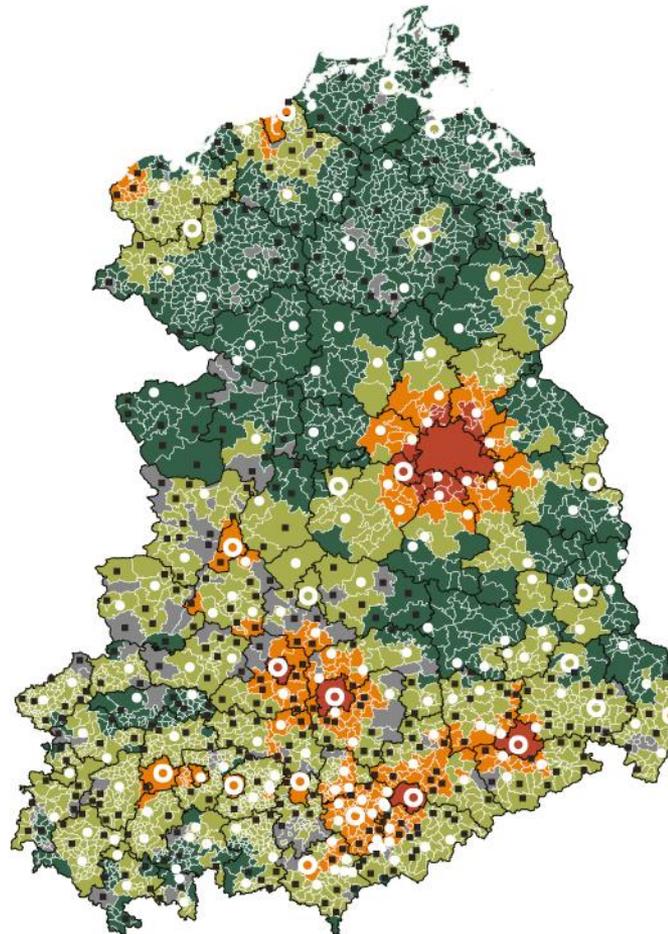
- bis unter 500
- 500 bis unter 1.000
- 1.000 bis unter 5.000
- 5.000 bis unter 10.000
- 10.000 bis unter 50.000
- 50.000 bis unter 100.000
- 100.000 und mehr Einwohner



Lage und zentralörtliche Funktion ostdeutscher Gemeinden, 2010

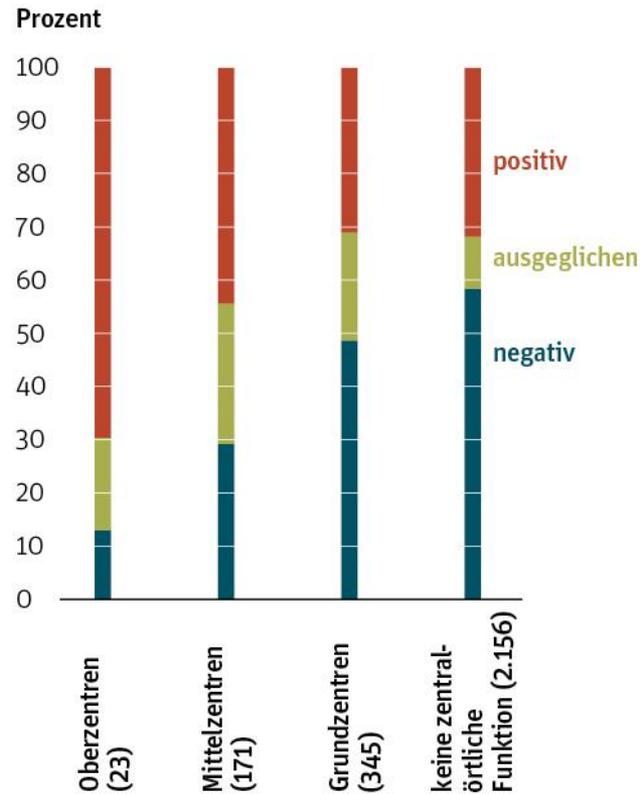
Quelle: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

- sehr zentral
- zentral
- peripher
- sehr peripher
- keine Daten
- ⊙ Oberzentrum oder Teil eines Oberzentrums
- Mittelzentrum oder Teil eines Mittelzentrums
- Grundzentrum oder Teil eines Grundzentrums



Verteilung der Wanderungssalden der ostdeutschen Gemeinden nach zentralörtlicher Funktion in Prozent, 2013, Anzahl der Gemeinden in Klammern

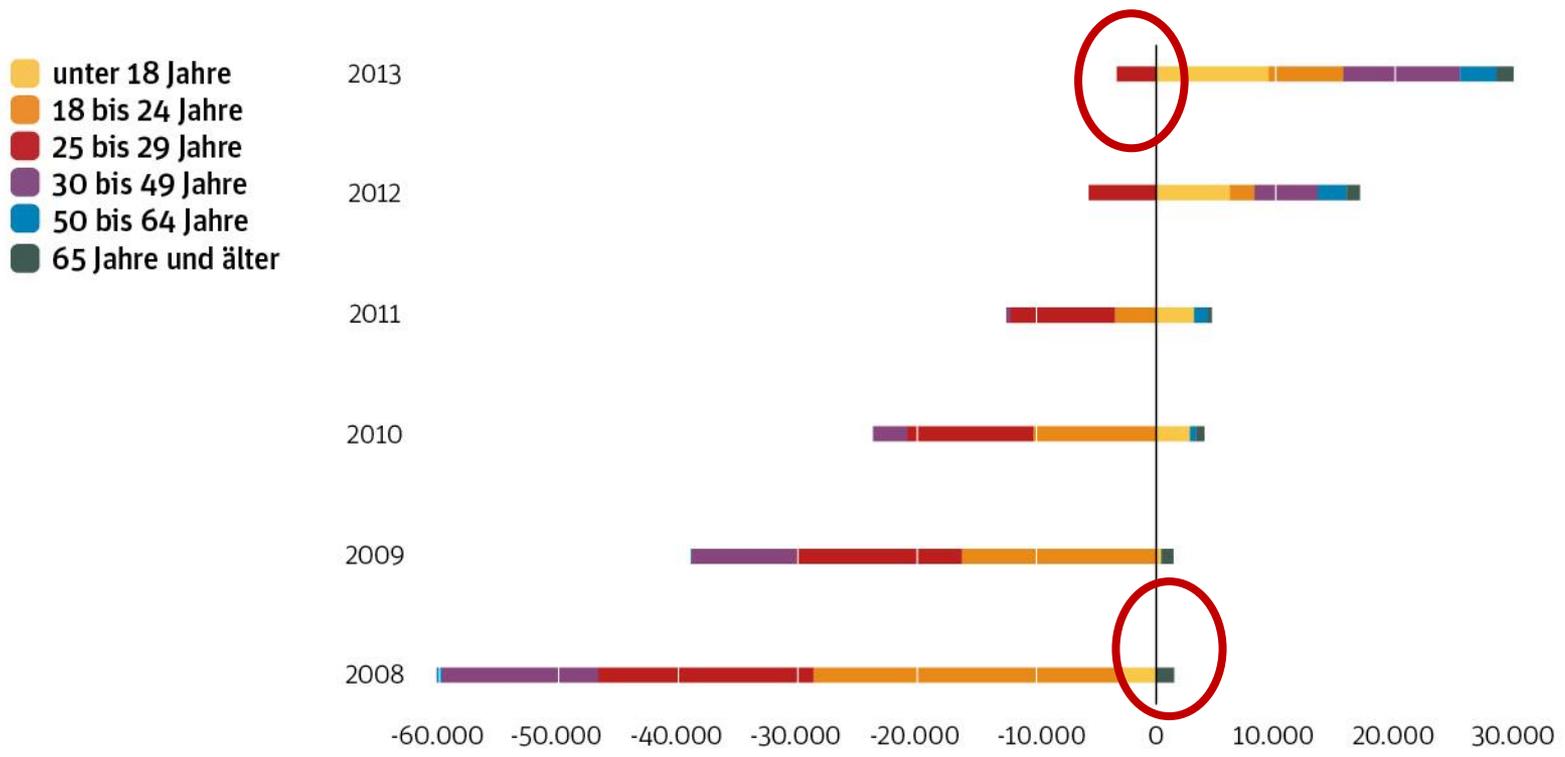
Datengrundlage: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung; eigene Berechnung



Wanderungstyp	Altersgruppe
Bildungswanderer	18 bis 24 Jahre
Berufswanderer	25 bis 29 Jahre
Familienwanderer	unter 18 Jahre und 30 bis 49 Jahre
Empty-Nest-Wanderer	50 bis 64 Jahre
Ruhestandswanderer	65 Jahre und älter

Absolute Wanderungssalden nach Altersgruppen der östlichen Bundesländer, 2008 bis 2013

Datengrundlage: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; eigene Berechnung

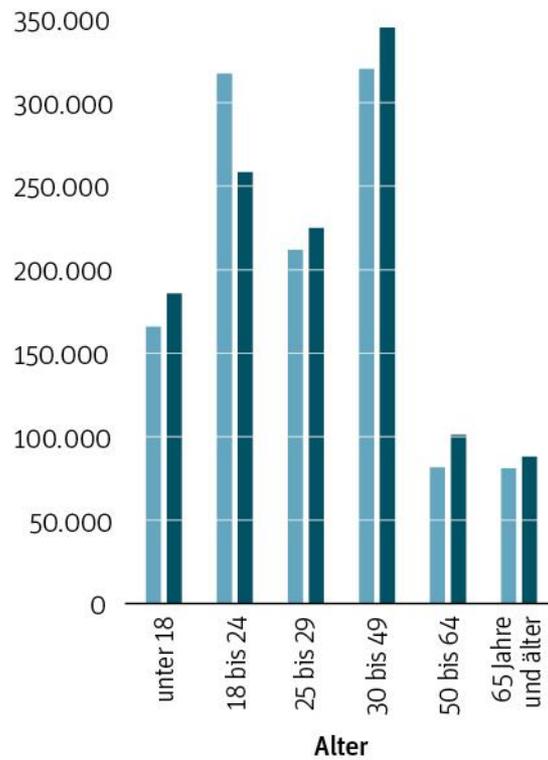


Absolutes Wanderungsvolumen und relatives Wanderungsvolumen je 1.000 Einwohner nach Altersgruppen, 2008 und 2013

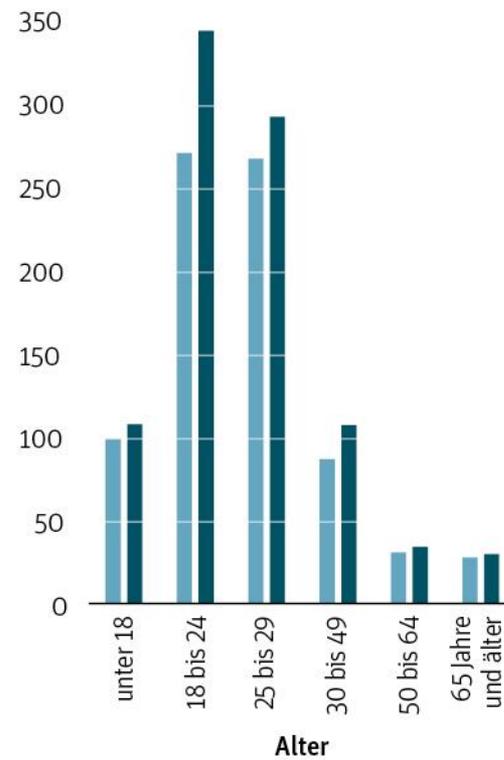
Datengrundlage: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; eigene Berechnung

2008
2013

Wanderungsvolumen (absolut)



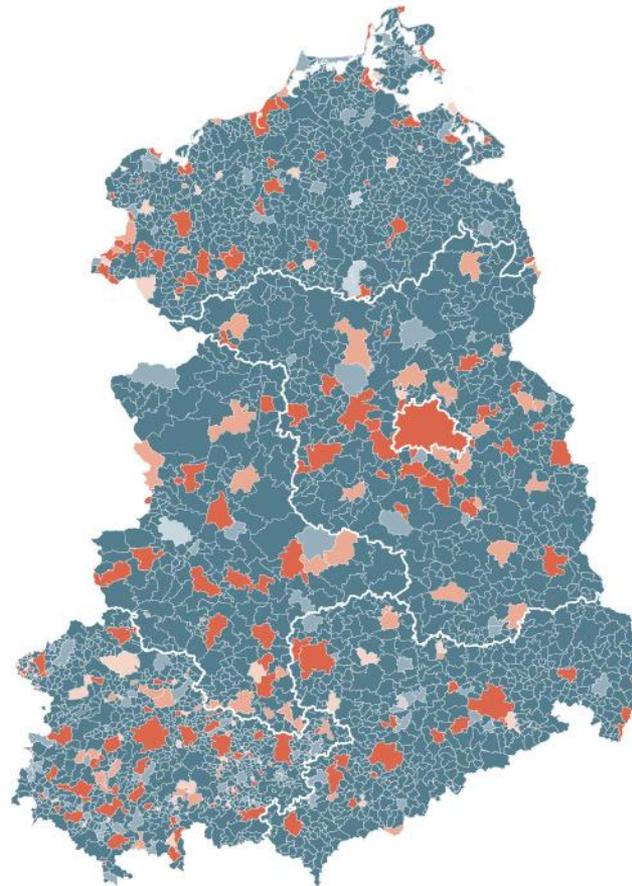
Wanderungsvolumen (relativ) je 1.000 Einwohner der Altersgruppe



Durchschnittlicher jährlicher Wanderungssaldo je 1.000 Einwohner zwischen 18 und 24 Jahren, zwischen 2012 und 2017

Datengrundlage: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnung

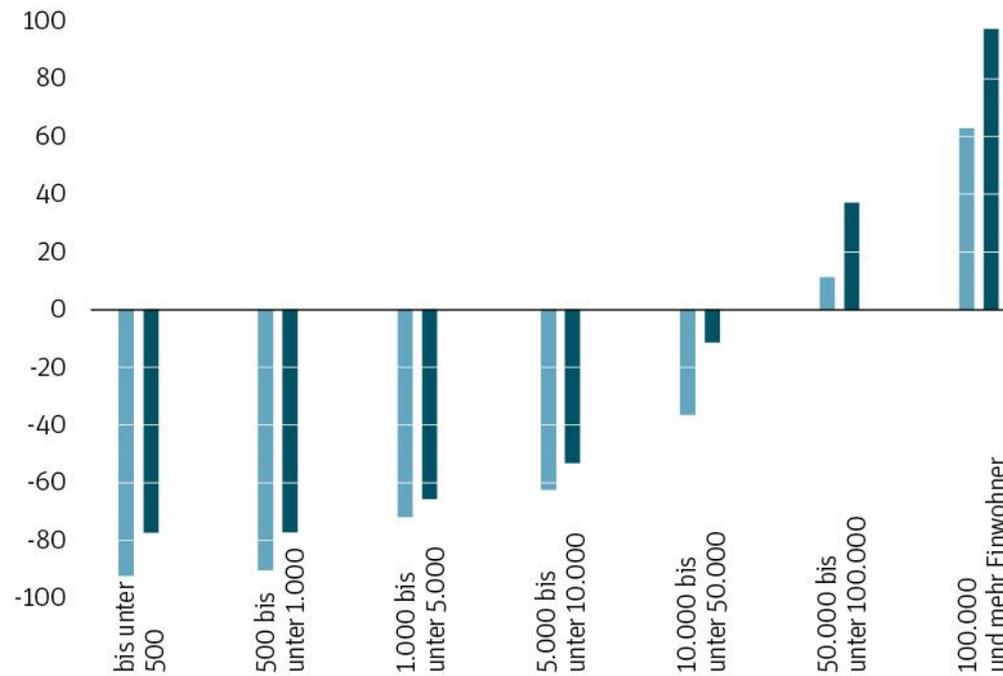
- unter -15
- -15 bis unter -2
- -2 bis unter 0
- 0 bis unter 2
- 2 bis unter 15
- 15 und mehr



Wanderungssaldo je 1.000 Einwohner zwischen 18 und 24 Jahren nach Gemeindegröße, 2008 und 2013

Datengrundlage: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; eigene Berechnung

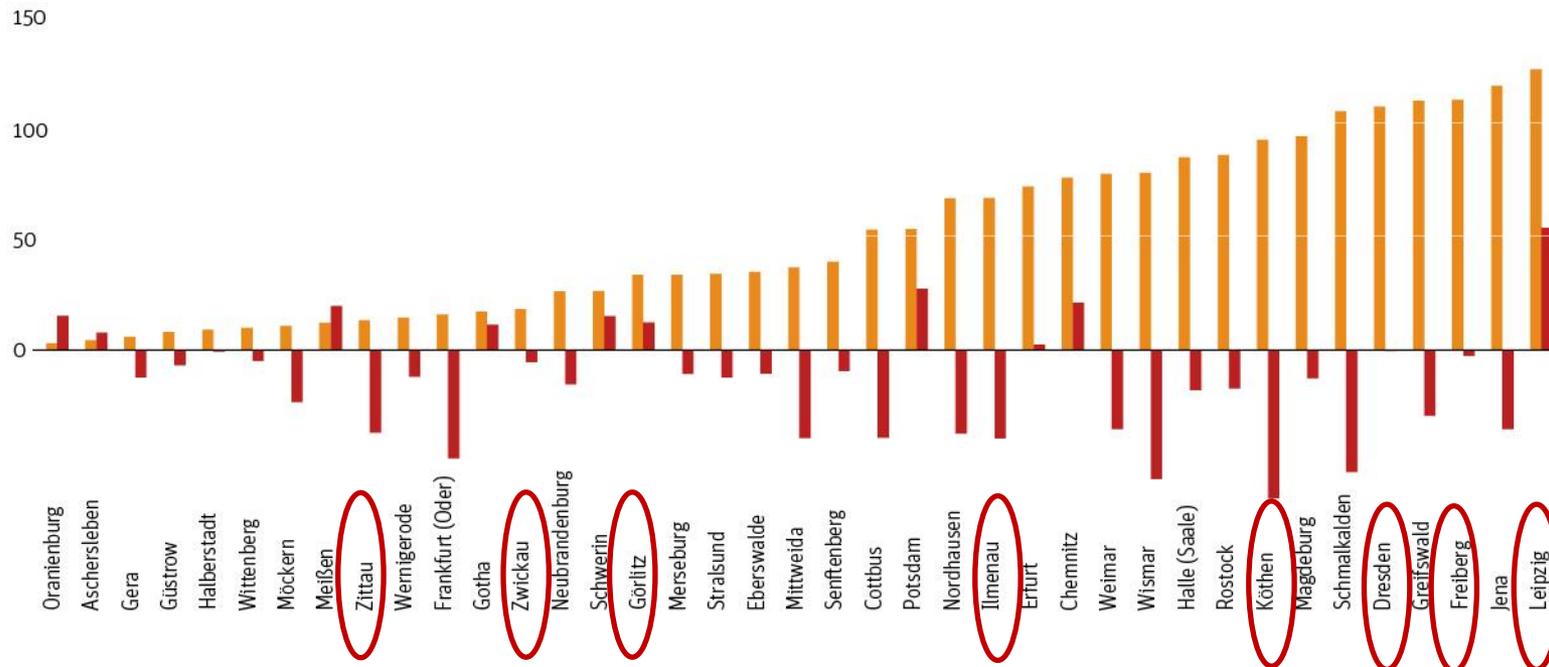
2008
2013



Wanderungssalden je 1.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe ausgewählter ostdeutscher Uni- oder Hochschulstädte, 2013

Datengrundlage: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; eigene Berechnung

- 18 bis 24 Jahre
- 25 bis 29 Jahre



Bildungswanderer

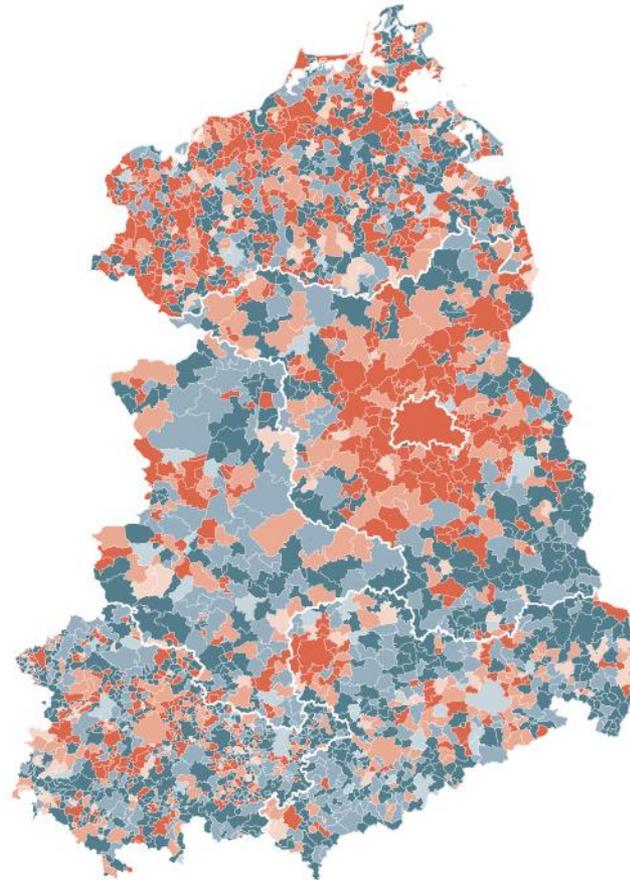
Datengrundlage: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung; Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Bundesministerium für Bildung und Forschung; eigene Berechnung

R-Quadrat = 0,754			
Abhängige Variable: Wanderungssaldo der 18- bis 24-Jährigen je 1.000 Einwohner der Altersgruppe	Koeffizient	Standardfehler (robust)	Signifikanz
Einwohnerzahl der Gemeinde in 1.000	0,058	0,026	**
Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde in Prozent, zwischen 2007 und 2012	1,672	0,427	***
Einwohner der Gemeinde je km ²	0,030	0,007	***
Einrichtungen des täglichen Bedarfs in der Gemeinde je 100.000 Einwohner	0,172	0,041	***
Die Gemeinde hat eine Universität oder Fachhochschule (Koeffizient im Vergleich zu Gemeinden ohne Hochschule)	25,843	5,386	***
Studierende an wissenschaftlichen Hochschulen und Fachhochschulen je 1.000 Einwohner im Kreis	0,204	0,039	***
Anteil der Arbeitslosen an den zivilen Erwerbspersonen im Kreis in Prozent	-2,517	0,633	***
Anteil der Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort in Prozent	-1,189	0,092	***

Durchschnittlicher jährlicher Wanderungssaldo je 1.000 Einwohner zwischen 25 und 29 Jahren, zwischen 2012 und 2017

Datengrundlage: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnung

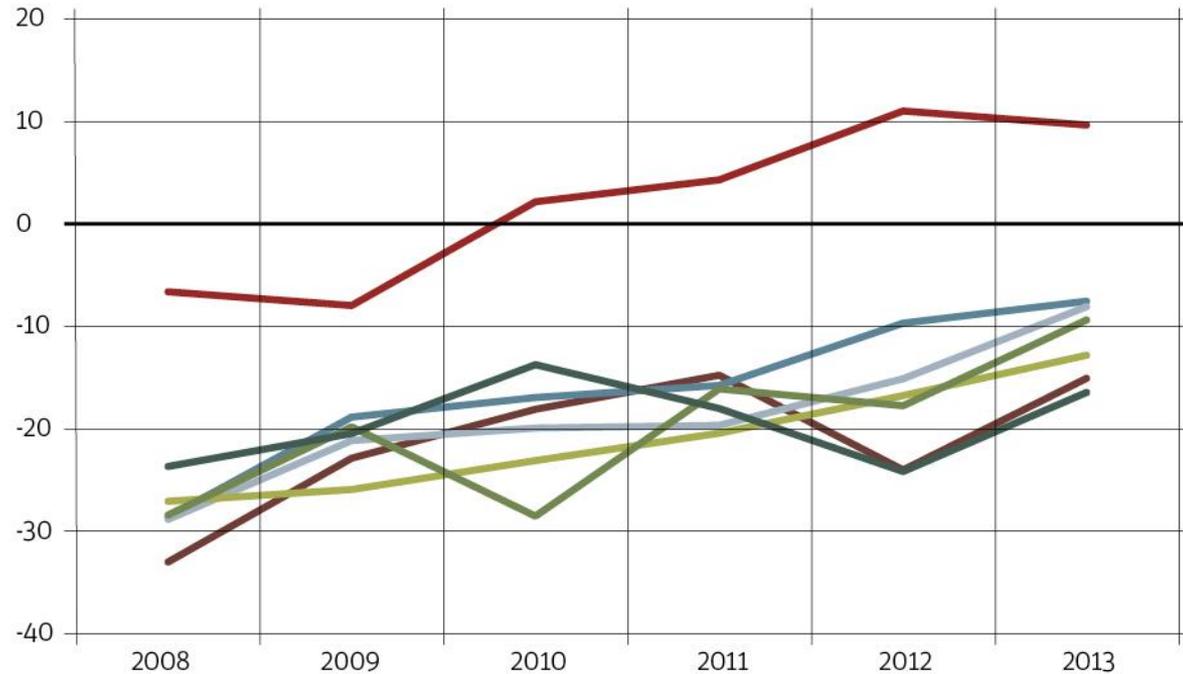
- unter -15
- 15 bis unter -2
- 2 bis unter 0
- 0 bis unter 2
- 2 bis unter 15
- 15 und mehr



Wanderungssaldo je 1.000 Einwohner zwischen 25 und 29 Jahren nach Gemeindegröße, 2008 bis 2013

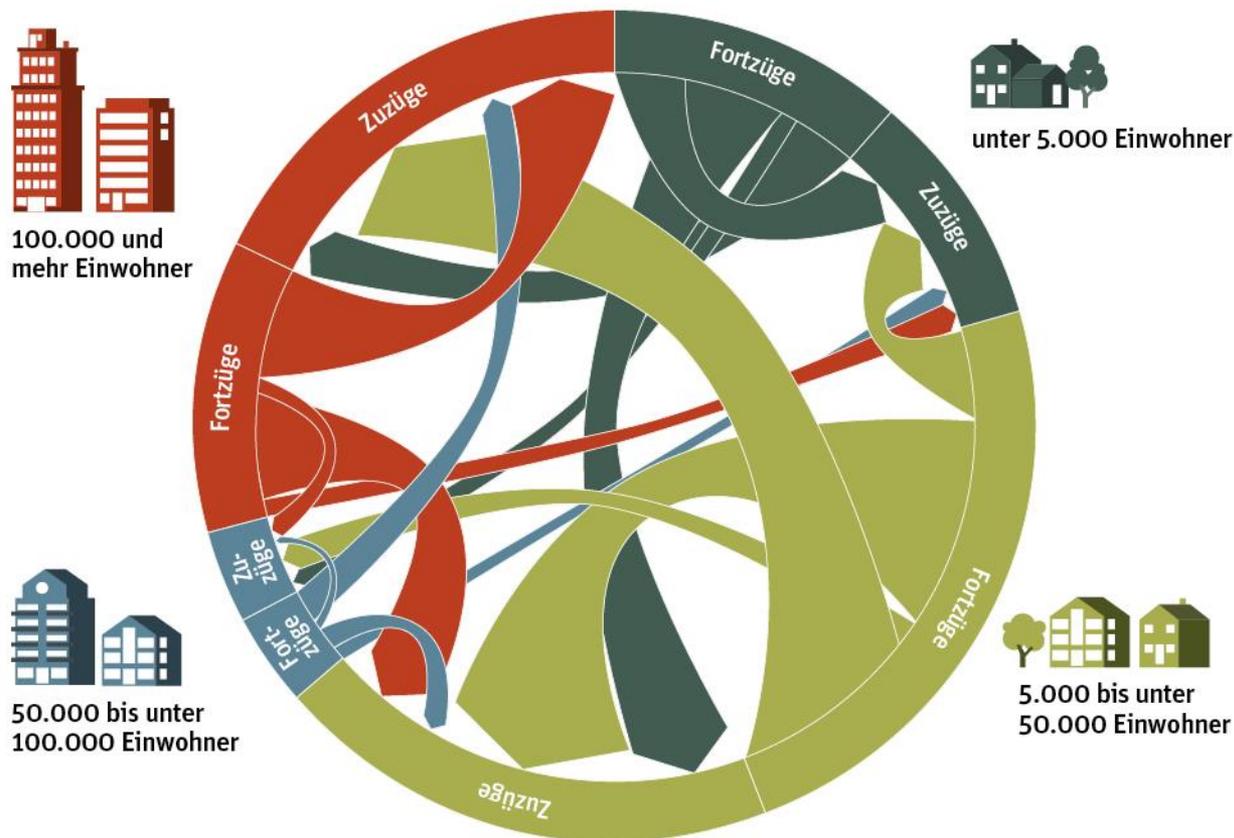
Datengrundlage: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; eigene Berechnung

- bis unter 500
- 500 bis unter 1.000
- 1.000 bis unter 5.000
- 5.000 bis unter 10.000
- 10.000 bis unter 50.000
- 50.000 bis unter 100.000
- 100.000 und mehr Einwohner



Umzüge von Berufswanderern aus den östlichen Bundesländern mit Zielgemeinde im gesamten Bundesgebiet nach Einwohnerzahl der Herkunfts- und Zielgemeinde, 2011

Datengrundlage: FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder; eigene Berechnung



Berufswanderer

Datengrundlage: Bundesinstitut für Bau- Stadt- und Raumforschung; Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Bundesministerium für Bildung und Forschung; eigene Berechnung

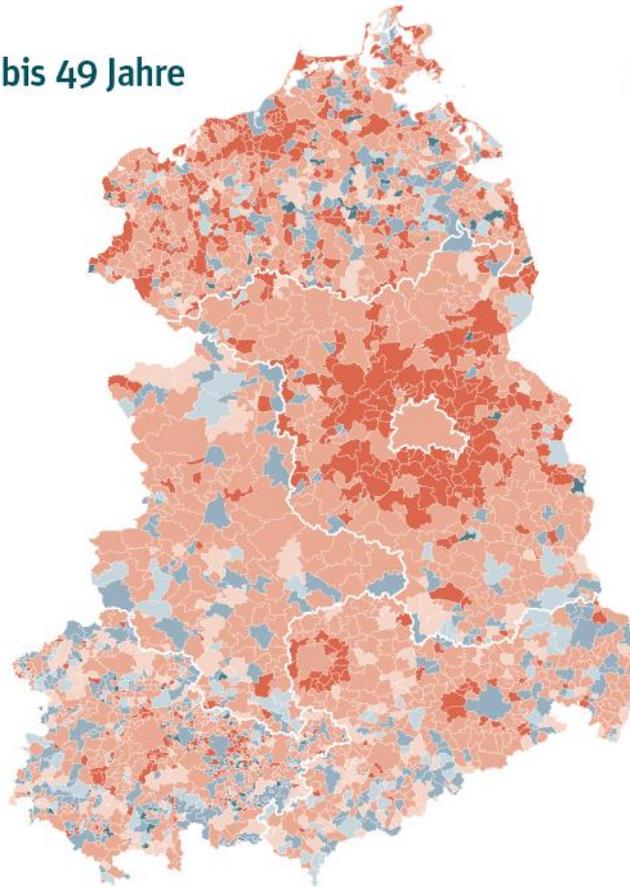
R-Quadrat = 0,1697			
Abhängige Variable: Wanderungssaldo der 25- bis 29-Jährigen je 1.000 Einwohner der Altersgruppe	Koeffizient	Standardfehler (robust)	Signifikanz
10er-Logarithmus der Einwohnerzahl in der Gemeinde	13,654	6,246	**
Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde in Prozent, zwischen 2007 und 2012	1,720	0,574	***
Lage der Gemeinde (Koeffizient im Vergleich zu sehr zentralen Gemeinden)			
zentral	-23,386	9,350	**
peripher	-25,833	9,409	***
sehr peripher	-27,716	9,176	***
Zentralörtliche Funktion der Gemeinde (Koeffizient im Vergleich zu Oberzentren)			
Mittelzentrum	13,679	5,187	***
Grundzentrum	13,604	7,258	*
kein Zentrum	19,023	9,229	**
Die Gemeinde hat eine Universität oder Fachhochschule (Koeffizient im Vergleich zu Gemeinden ohne Hochschule)	-14,800	3,561	***

Durchschnittlicher jährlicher Wanderungssaldo je 1.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe, zwischen 2012 und 2017

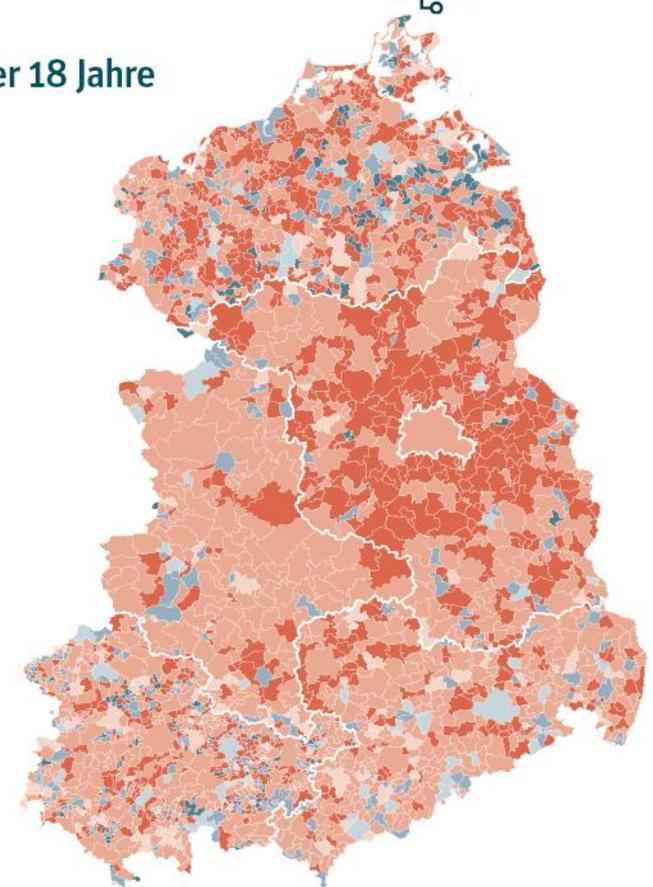
Datengrundlage: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnung

- unter -15
- 15 bis unter -2
- 2 bis unter 0
- 0 bis unter 2
- 2 bis unter 15
- 15 und mehr

30 bis 49 Jahre



unter 18 Jahre

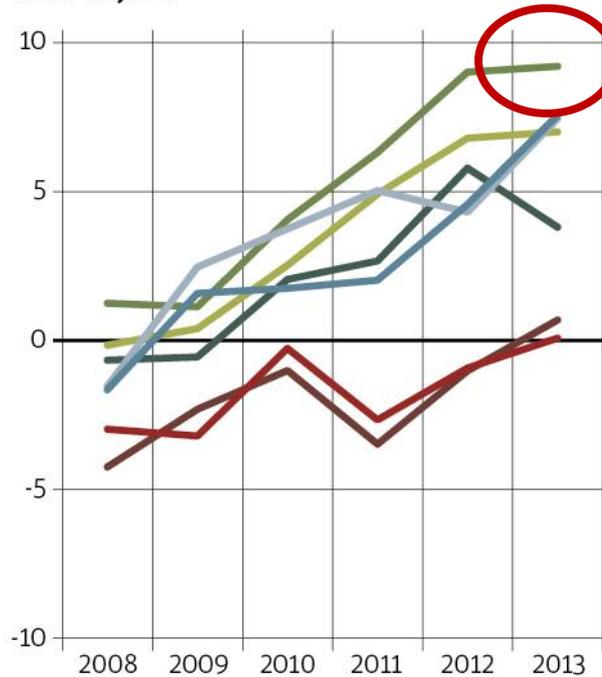


Wanderungssaldo je 1.000 Einwohner der entsprechenden Altersgruppe nach Gemeindegröße, 2008 bis 2013

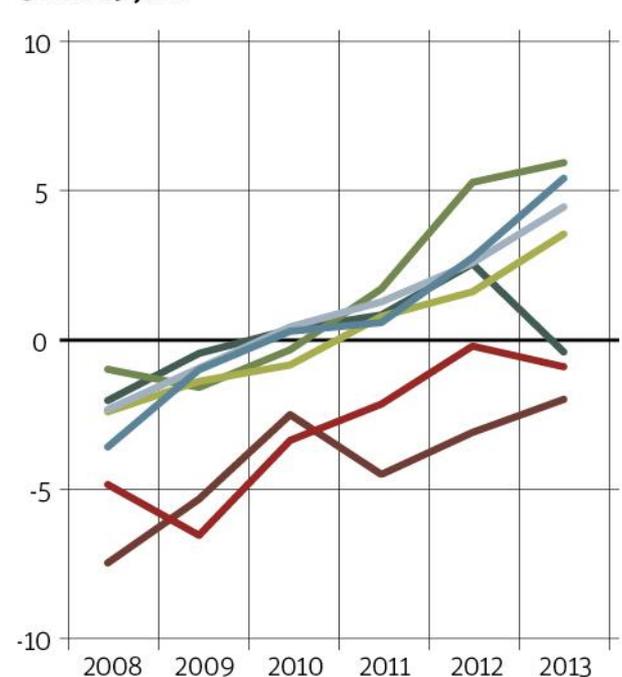
Datengrundlage: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; eigene Berechnung

- bis unter 500
- 500 bis unter 1.000
- 1.000 bis unter 5.000
- 5.000 bis unter 10.000
- 10.000 bis unter 50.000
- 50.000 bis unter 100.000
- 100.000 und mehr Einwohner

unter 18 Jahre



30 bis 49 Jahre



Verteilung der Fortzüge nach Zielregion in Prozent, 2011

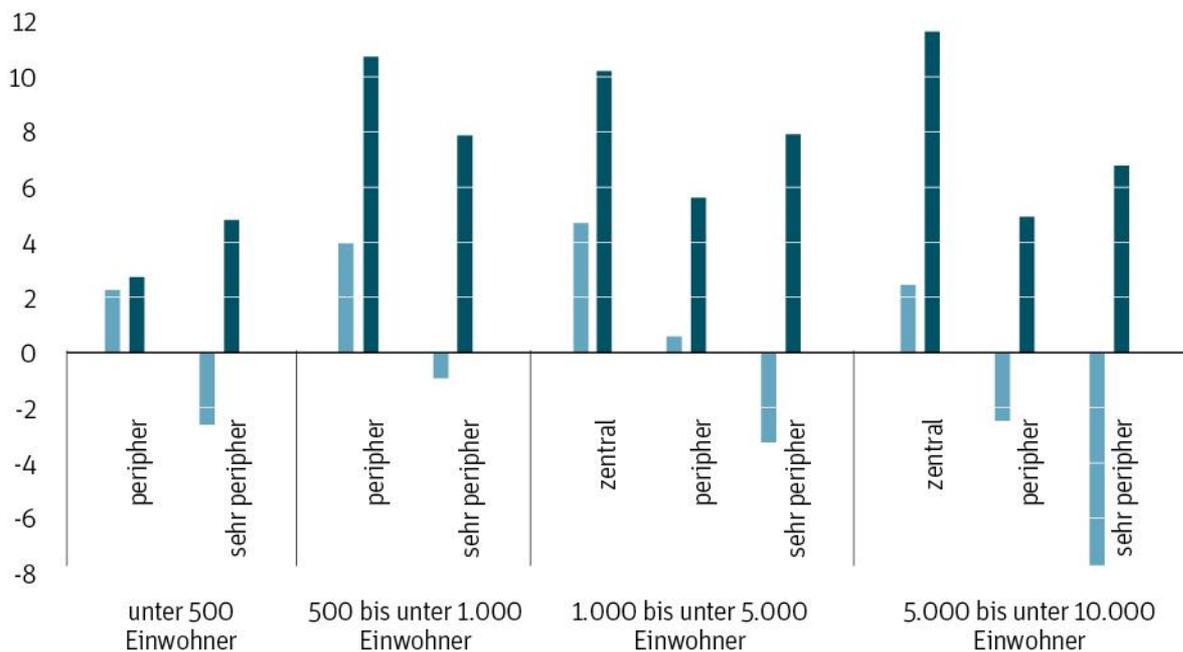
Datengrundlage: FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder; eigene Berechnung



Wanderungssaldo je 1.000 Einwohner unter 18 Jahren nach ausgewählten Gemeindegrößen und Lagen, 2008 und 2013

Datengrundlage: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung; eigene Berechnung)

2008
2013



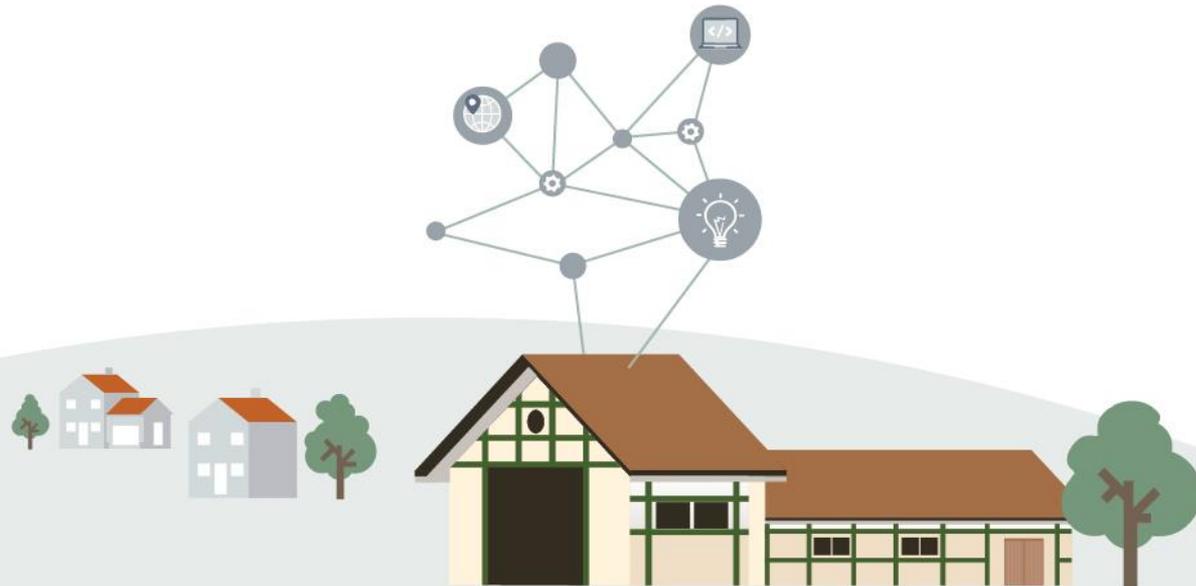
Familienwanderer

Datengrundlage: Bundesinstitut für Bau- Stadt- und Raumforschung;
 Statistische Ämter des Bundes und der Länder; eigene Berechnung

R-Quadrat = 0,1184			
Abhängige Variable: Wanderungssaldo der unter 18-Jährigen je 1.000 Einwohner der Altersgruppe	Koeffizient	Standardfehler (robust)	Signifikanz
Regionales Bevölkerungspotenzial der Gemeinde in 1.000, im Umkreis von 100 Km	0,010	0,003	***
Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde in Prozent, zwischen 2007 und 2012	0,843	0,203	***
Zentralörtliche Funktion der Gemeinde (Koeffizient im Vergleich zu Oberzentren)			
Mittelzentrum	5,351	1,558	***
Grundzentrum	6,780	1,635	***
kein Zentrum	11,808	1,484	***
Betreuungsquote der Kinder unter drei Jahren im Kreis	0,181	0,081	**
Betreuungsquote der Kinder von drei bis unter sechs Jahren im Kreis	-0,732	0,187	***
Baulandpreise, durchschnittliche Kaufwerte für Bauland in Euro je m ² im Kreis	-0,058	0,021	***

Urbane Dörfer

Wie digitales Arbeiten Städter aufs Land bringen kann



Gefördert durch:



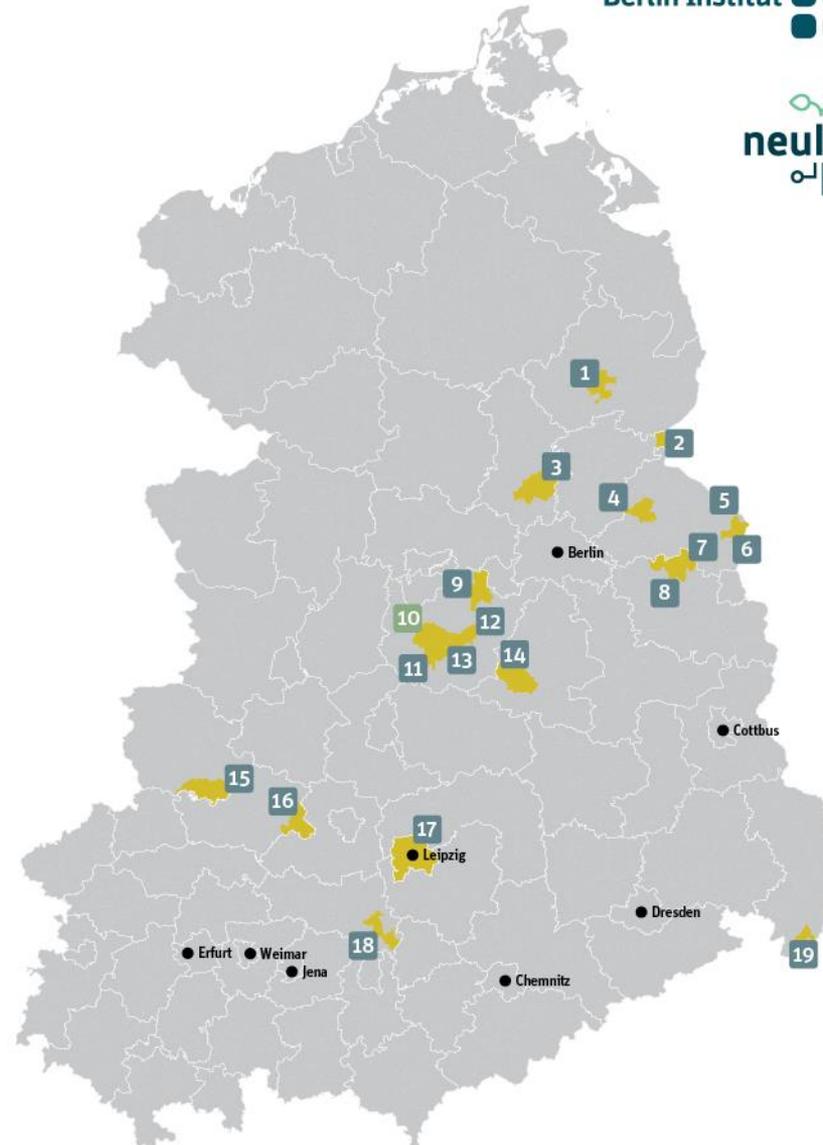
 Der Beauftragte der Bundesregierung
für die neuen Bundesländer

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die Strahlkraft Berlins

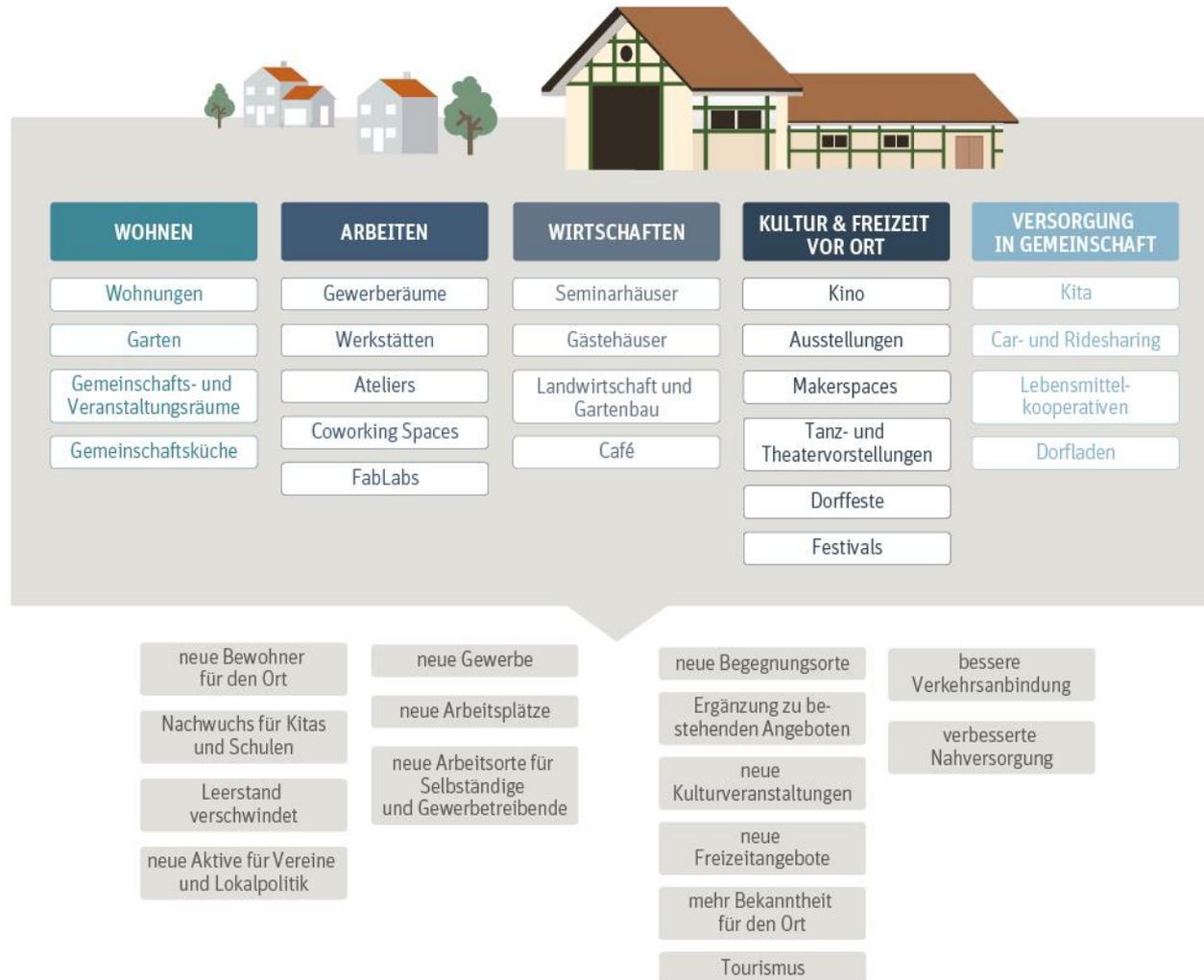
Eigene Darstellung

1. Libken e.V., Gerswalde
2. Stolzenhagen, Lunow-Stolzenhagen
3. Annagarten Oranienburg, Oranienburg
4. Hof Prädikow, Prötzel
5. Gut Gorgast, Küstriner Vorland
6. Hof Hackenow, Alt-Tucheband
7. Haus des Wandels, Steinhöfel
8. Neuendorf im Sande, Steinhöfel
9. Uferwerk, Werder (Havel)
10. Coconat, Bad Belzig
11. KoDorf, Wiesenburg/Mark
12. Frieda, Brück
13. Alte Mühle Gömnigk, Brück
14. Bauernhof Grüna, Jüterbog
15. Freie Feldlage, Harzgerode
16. Lebensraum Röblingen, Seegebiet Mansfelder Land
17. Schwarzgestein, bei Leipzig
18. Kloster Posa, Zeitz
19. Kulturfabrik Meda, Mittelherwigsdorf



Mit urbanen Ideen aufs Land

Eigene Darstellung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

www.berlin-institut.org